

BAYERNPLAN 2018

Seniorenpolitische Überlegungen der SEN in der CSU



Senioren-Union
CSU

Der Bayernplan unserer CSU ist im Nachgang zu unserem Grundsatzprogramm erarbeitet für die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2018 am 14. Oktober. Für den seniorenpolitischen Teil hat der Landesvorstand der SEN in seinen Frühjahrssitzungen 2018 fünf Kapitel erarbeitet, die wesentliche Sorgen, Anliegen, Fragen und Vorschläge für unsere Arbeitsagenda zusammenfassen.

Die Kreisvorsitzenden-Konferenz der SEN für ganz Bayern hat die Vorschläge am Freitag, den 13.04.2018 gesichtet, beraten und beschlossen. Sie werden den Parteivorsitzenden und -vorstand gelegentlich der nächsten Gesamtvorstandssitzung vorgelegt.

Die SEN fordert von der CSU, unter besonderer Berücksichtigung der Anliegen der älteren Generation(en) auf die mit Bedacht ausgewählten Akzentsetzungen bei den weiteren Programmentscheidungen der Partei Rücksicht zu nehmen.

Die fünf Arbeitsgebiete, denen sich die Seniorinnen und Senioren in der kommenden Zeit besonders widmen werden, sind:

**Gesundheit und Pflege - Wohnen - Bildung -
Infrastruktur, Verkehr und Nahversorgung - Arbeit**

Gesundheit & Pflege

- Stärkung der Gesundheitsprävention und -förderung
- Ausbau auch der stationären Plätze in der Hospiz- und Palliativversorgung; flächenmäßige Absicherung der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung
- Versorgungssicherheit in Stadt und Land gleichermaßen gewährleisten
- Abbau der Bürokratie in der Dokumentation der Pflege
- Ausbau der Pflegestützpunkte.
- Sicherung wohnortnaher Beratung.
- Anerkennung des Einsatzes von pflegenden Angehörigen
 - fachliche Beratung,
 - rentenmäßige Absicherung der Pflegenden,
 - Präventions- und Rehabilitationsleistungen
- Weitere Absicherung der Kurzzeitpflege
 - Ausbau der Plätze
 - Präzisierung des Versorgungsauftrages der kommunalen Ebene

Wohnen

- Altersgerechten Wohnungsumbau anregen, beraten und fördern
- Gezielte Förderung verschiedener und neuer Wohnungsformen:
 - Quartierkonzepte
 - Mehrgenerationenwohnen etc.
 - spezielle Wohngemeinschaften für Demenzkranke
- Umsetzung der schon zugesagten Barrierefreiheit
 - Barrierefreies Bauen beraten
- (Wieder-)Gründung einer staatlichen Wohnbaugesellschaft („Bayernheim“)
- Gezielte Unterstützung genossenschaftlicher und kommunaler Wohnungsbaugesellschaften
- Förderung kleiner Wohneinheiten gezielt für ältere Mitbürger

Bildung

- Einrichtung einer Koordinationsstelle „Digitalisierung – Wegweiser für ältere Bürgerinnen und Bürger“.
- Bereitstellung von Anwendungsprogrammen mit entsprechender altersgerechter Ausstattung
- Digitale Ausgrenzung der älteren Generation durch Information und Schulungsangebote verhindern
- Analoge Angebote weiterhin vorhalten
- Besonderen Bedarf bei der betrieblichen Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung berücksichtigen

Infrastruktur & Nahversorgung

- Wohnortgerechte Verkehrsanbindung
- Digitale Behördengänge bayernweit und barrierefrei vorbereiten und einführen
- Sicherung wohnortnaher Grundversorgung und zugehöriger Einrichtungen
- Kommunale Förderung der Belebung von Ortskernen und Stadtteilen
- Konzentration der Gemeinschaftsbereiche, um Zersiedelung zu vermeiden
- Ausbau des Programms „Marktplatz der Generationen“
- Absicherung wirtschaftlichen Lebens im Innenstadt- und Innerortsbereich

Arbeit

- Altersbedingte Ausgrenzung auf dem Arbeitsmarkt unterbinden
- Bedarfs- und altersgerechte Nachqualifikationen auch für ältere Mitbürger ermöglichen
- Strukturanpassung für alle Bereiche des Arbeitsmarktes

Nicht zuletzt die neuen und veränderten Formen des Zusammenlebens der Generationen verlangen nach großer Flexibilität in den Maßnahmen und Angeboten, die dazu beitragen sollen und müssen, Leben in der Gemeinschaft in unterschiedlichsten Formen anzubieten und einschlägige Umsetzungsversuche zu erlauben. Vor und neben dem Staat sind die Kommunen gefordert, die örtlichen Verhältnisse auf qualitätsvolle Angebote hin zu untersuchen und bei der Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen darauf zu achten, dass Gesellschaft heute auch angesichts der gesundheitlichen Fitness und Rüstigkeit vieler älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu neuen Formen des Zusammenlebens ermutigen und ihrer Installation beitragen muss.

München, 19.04.2018

Für die Landesvorstandschaft der SEN in der CSU

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Goppel', written in a cursive style.

Dr. Thomas Goppel, MdL
Landesvorsitzender der SEN